

Career2SocialWork

Pilotprogramme zur Stärkung des doppelten Kompetenzprofils beim FHSA-Nachwuchs

Career2SocialWork goes live

Durch den Impuls der Fachkonferenz der Fachhochschulen Soziale Arbeit Schweiz (SASSA) lancieren fünf Fachhochschulen des Fachbereichs Soziale Arbeit¹ ein nationales Programm zur Förderung des sogenannten 'doppelten Kompetenzprofils'. Das 'doppelte Kompetenzprofil' schärft und stärkt das spezifische Profil der Fachhochschulen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis. Der Fokus des von swissuniversities geförderten Programms Career2SocialWork liegt in der Vertiefung, Aktualisierung oder Entwicklung der 'Praxiskompetenz' von Mitarbeitenden von Fachhochschulen der Sozialen Arbeit.

Am 16. April 2018 fand die Kick-Off Veranstaltung von Career2SocialWork an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit statt. Der Anlass stiess auf reges Interesse auf Seiten der Praxis mit Organisationen nationaler Reichweite wie die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS), der Nationale Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung (INSOS), der Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik Integras, die Pro Infirmis, die Pro Senectute, das HEKS, der Fachverband Sucht, aber auch bei regionalen Sozialdiensten der Regionen Genf, Biel und Solothurn. Die am Pilotprogramm beteiligten Fachhochschulen für Soziale Arbeit waren durch Direktionen, Mitglieder der nationalen Koordination, Dozierende sowie wissenschaftliche Mitarbeitende breit vertreten.

Synthese zur Tagung

Die Veranstaltung gab Einblick in die Rahmenbedingungen des Pilotprogrammes sowie die konkrete Ausgestaltung des Angebotes von Career2SocialWork. An einem runden Tisch formulierten Vertreter und Vertreterinnen der Praxis sowie der Fachhochschulen ihre Vorstellungen, Interessen und Erwartungen an das Pilotprogramm. Man war sich einig, dass das Vorhaben ein enormes Potential einer stärkeren Zusammenarbeit zwischen Praxis und Fachhochschulen der Sozialen Arbeit birgt und dass alle Involvierten daraus einen Mehrwert schöpfen können.

In den vier angebotenen Ateliers tauschten sich die Tagungsteilnehmenden über mögliche Immersionsangebote von der Fachhochschule in die Praxis und von der Praxis in die Forschung, über die Ausgestaltung des doppelten Kompetenzprofils sowie über neue Karrierewege in der Sozialen Arbeit, welche aus diesem Pilotprogramm hervorgehen sollen, aus.

Eine Tagungsdokumentation wird demnächst auf der Webseite von Career2SocialWork unter der Rubrik [Events](#) aufgeschaltet.



Fotos: R. Dällenbach Bechtel, HSA FHNW

¹ FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (FHSG), Fachhochschule Westschweiz (HES-SO), Hochschule Luzern (HSLU), Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI)



Fotos: R. Dällenbach Bechtel, HSA FHNW

Immersionen

Die Kick-Off Veranstaltung symbolisiert den Übergang von der Planungs- in die Umsetzungsphase von Career2SocialWork.

Interessierte Organisationen und Institutionen der Sozialen Arbeit können **ab sofort Immersionsangebote ausschreiben**. Diese Stellen sind auf der Webseite von Career2SocialWork unter der Rubrik [‘Immersionsangebote’](#) aufzuschalten und können dort von Interessierten eingesehen werden. **Die ersten Immersionen werden im Juli 2018 starten**. Die Angebote können laufend eingegeben werden und Immersionen können ebenfalls laufend starten, sobald alle Vorabklärungen getroffen sind. Das Programm dauert bis Ende 2020.

Kontaktpersonen

Bei Unklarheiten und Fragen steht den beteiligten Fachhochschulen (Vorgesetzte, potentielle Immersionsteilnehmende, etc.) sowie den ausschreibenden Organisationen die Projektleitung zur Verfügung:

Olivier Grand

olivier.grand@hes-so.ch
+41 79 830 54 10

Evelyne Thönnissen Chase

evelyne.thoennissen@hevs.ch
+41 79 206 60 55

Coaching

Die Immersionen werden von Coaches der Fachhochschulen, welche einen nationalen Coaching-Pool bilden, begleitet. Durch diese Begleitmassnahme soll die Wirkung der Immersionen auf der Basis des doppelten Kompetenzprofils gestärkt werden. Zudem soll ein Transfer der erworbenen Kompetenzen in die alltägliche Tätigkeit an der Fachhochschule gefördert werden. Teilnehmende arbeiten während der Dauer der Immersion sowie nach der Rückkehr an den Arbeitsplatz an einem Portfolio und nehmen am individuellen Coaching sowie am Gruppencoaching teil.